

equiIHS
employment · qualification · innovation

Dropoutstrategie
Grundlagen zur Prävention und Reintegration

Mario Steiner
Elfriede Wagner

Institut für Höhere Studien

equiIHS
employment · qualification · innovation

Themenstellungen

- 1) Definition & Daten
- 2) Fakten (Ausmaß, Betroffenheit)
- 3) Konsequenzen
- 4) Bildungssystem: Ursachen & Reformen
- 5) Probleme der Jugendlichen
- 6) Interventionsansätze
 - a. Interventionstypen im internat. Vergleich
 - b. Maßnahmen in Österreich
- 7) Strategische Ansatzpunkte in Ö

equiIHS
employment · qualification · innovation

1. Definition & Daten

Definition Dropouts:

- Jugendliche (15 bzw. 18-24 Jährige) mit höchstens Pflichtschulabschluss (ISCED 2 bzw. 3c), die sich nicht mehr in Ausbildung befinden.

Datengrundlagen:

- Literaturstudium
- ExpertInneninterviews & Workshops
- Statistische Daten (Mikrozensus 2004/2005 bzw. MZ-Sonderprogramm 'Übergang' II/2000)

equiIHS
employment · qualification · innovation

2. Fakten: Ausmaß I

Frühe BildungsabbrecherInnen in Europa 1999-2006
(Quelle: EUROSTAT, Strukturindikator)

Jahr	Italien	EU15	Großbrit.	Frankreich	Österreich	Polen
1999	27	20	19	14	11	8
2000	25	19	18	13	10	7
2001	26	19	18	13	10	7
2002	24	18	17	13	10	7
2003	23	18	17	13	10	6
2004	22	17	16	13	10	6
2005	21	17	15	13	10	6
2006	20	17	14	13	10	6

equiIHS
employment · qualification · innovation

2. Fakten: Ausmaß II

Dropoutanteil nach Alter und Geschlecht 2005
(Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: Steiner-IHS)

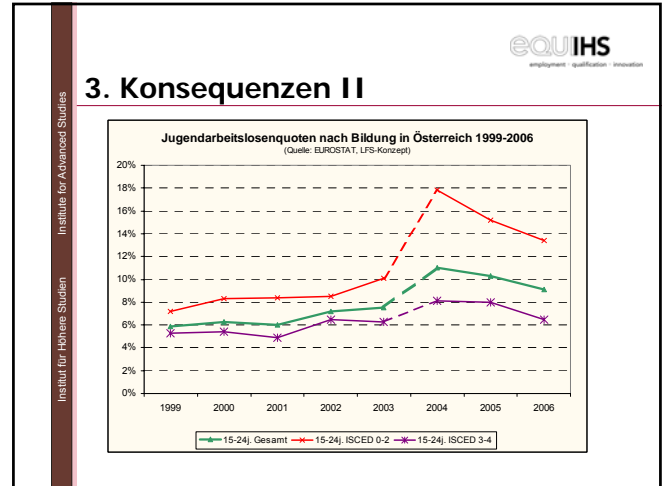
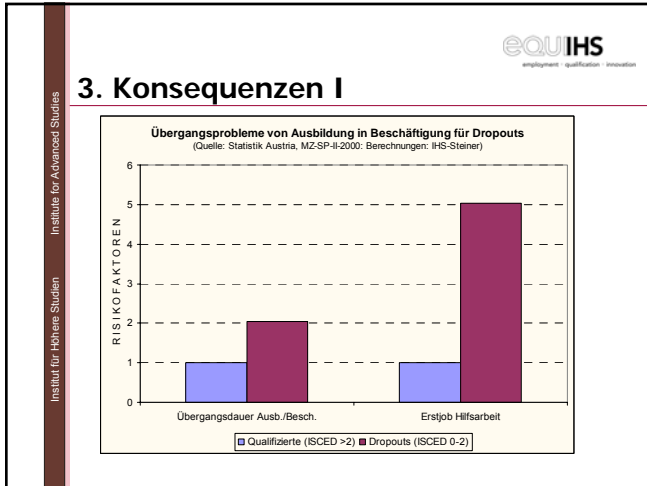
Alter	DO-Anteil-alle	DO-Anteil-männl.	DO-Anteil-weibl.
15J	4	3	3
16J	6	6	6
17J	7	9	5
18J	8	9	7
19J	10	11	9
20J	11	11	11
21J	10	11	10
22J	9	10	7
23J	9	10	11
24J	10	11	9

equiIHS
employment · qualification · innovation

2. Fakten: Betroffenheit II

Verteilung des Dropouttrisikos nach soziodemographischen Merkmalen und sozialer Herkunft 2004/05
(Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS-Steiner)

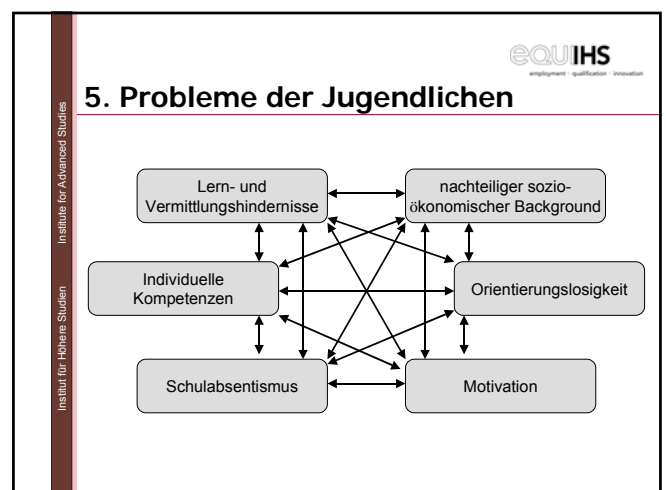
Merkmal	Risikofaktor
Urbanität	Land: 1, Stadt: 2
Herkunft	Österr.: 1, 2./3. Generat.: 2, Nicht-EU15: 4
AM-Status-Eltern	beschäft.: 1, arbeitslos: 3
Eltern-Bildung	hoch: 1, mittel: 2, niedrig: 5



- ### 3. Konsequenzen III
- Vielfältige individuelle Konsequenzen
 - Erhöhtes Arbeitslosigkeitsrisiko
 - Geringere Beschäftigungsquoten
 - Hilfsarbeit, schlechtere Bezahlung...
 - Volkswirtschaftliche Folgekosten
 - Einkommenssteuerverluste, erhöhte Gesundheitsausgaben, Sozialhilfekosten ...
 - EU: 1,4% Produktivitätsverlust
 - USA: 450.000 \$ Kosten pro Dropout

- ### 4. Bildungssystem: Ursachen
- Bildungssystem
 - Gesamtschulsysteme reduzieren Dropoutquoten nicht, jedoch die soziale Ungleichheit sehr wohl
 - „Sitzenbleiben“ (Selektion) untergräbt das Selbstvertrauen und fördert den Abbruch
 - Beschäftigungssystem
 - Duales System reduziert die Dropoutquote und Jugendarbeitslosigkeit
 - Sind Beschäftigungschancen gering, sinkt DO-Quote, es steigt jedoch das dauerhafte Exklusionsrisiko

- ### 4. Bildungssystem: Reformen
- Kaum effektiv sind ...
 - Verlängerung der Schulpflicht
 - Verringerung Schüler/Klasse (aber: Equity!)
 - Simple Erhöhung der Bildungsausgaben
 - Wirkung zeigen ...
 - Systeme mit Autonomie, Wettbewerb und Evaluation
 - Beispiel Finnland:** Reformen des Schulsystems und der LehrerInnenausbildung, Qualitätssicherungssystem, Antizipationsmechanismen, externe Outputmessung und Evaluation, Pädagogik für heterogene SchülerInnengruppen



equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Interventionen: Typen

1) **Beschäftigungszentrierter Ansatz**

- Problemursache: individuelle Defizite
- Maßnahmenansatz: Kompensation
- Maßnahmenbeispiele: Defizitkompensation, Berufsvorbereitung, Arbeitsmarktintegration

2) **Universalistischer Ansatz**

- Problemursache: ungenützte Potentiale
- Maßnahmenansatz: Persönlichkeitsentwicklung
- Maßnahmenbeispiele: Aktivierung, Orientierung, Beratung, Reintegration ins Bildungssystem

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Interventionen: Qualitätskriterien

- ❖ **Ressourcen**
 - angemessen qualifiziertes Personal
 - finanzielle Absicherung der TN
 - Ausstattung und Infrastruktur der Maßnahme
- ❖ **Zugänglichkeit: flexibel, niederschwellig**
- ❖ **Koordination von Politik, Markt und Zivilgesellschaft**
- ❖ **Reflexivität**
 - integrierte Evaluationsmechanismen und QM
 - Flexibilität und Weiterentwicklung
 - Integration der Adressaten in Planung und Gestaltung
- ❖ **Empowerment**
 - Identifikation und Motivation
 - Wahlmöglichkeit
 - bei den Stärken ansetzen

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Interventionen: Policy & Akteure

- Nationaler Aktionsplan (NRP) zur Erreichung der Lissabon-Ziele
- Europäischer Pakt für die Jugend
- Regierungsprogramm 2007
- Sozialpartnervereinbarung Oktober 2007

- Regierung und Sozialpartner
- AMS und Bundessozialamt
- Schulen und Projektträger
- Jugendliche und ihre Familien

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: Programme & Projekte

- ❖ **Clearing**
- ❖ **HS-Abschlusskurse**
- ❖ **JASG-Maßnahmen**
- ❖ **Integrative Berufsausbildung (IBA)**
- ❖ **Der Jugend eine Chance**
- ❖ **Einzelprojekte**

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: Beispiel Clearing

- ❖ seit 2001, vom BSB finanziert
- ❖ für behinderte Jugendliche und SchülerInnen mit SPF
- ❖ freiwillig, soll im letzten Pflichtschuljahr einsetzen
- ❖ Neigungs- und Eignungsprofil erstellen
- ❖ Perspektiven, Karriere- und Entwicklungsplan
- ❖ Erschließung regionaler Qualifizierungs- Beschäftigungs- und Unterstützungspotentiale
- ❖ **Evaluierung 2006**
 - Stärke: individueller Ansatz der Betreuung
 - effektives Instrument
 - Ausweitung auf alle benachteiligten Jugendlichen

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: Beispiel HS-Kurse

- ❖ HS-Abschluss ist Basis für berufliche Ausbildung
- ❖ geschätzte 6-7% pro Jahrgang ohne HS-Abschluss
 - plus MigrantInnen und AsylwerberInnen
- ❖ ca. 2.500 Kursplätze pro Jahr in Österreich
- ❖ ESF, AMS, Wr. Stadtschulrat; Selbstzahler
- ❖ unterschiedliche Motivation und Problemlagen
- ❖ konzeptionelle Vielfalt: didaktisch, Zusatzmodule, sozialpädagogische Betreuung
- ❖ **Evaluierung 2006: mehrdimensionale Wirkung und weniger Abbrüche bei intensiveren Maßnahmen**
- ❖ auch niederschwellige Angebote notwendig

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: weitere Beispiele

JASG-Lehrgänge

- Auffangnetz für Jugendliche, die keine Lehrstelle finden
- ursprünglich: Bereitstellung befristeter Ausbildungsplätze
- Sozialpartnervereinbarung: volle duale Ausbildung in überbetrieblichen Ausbildungszentren (10.000 Plätze/Jahr)

IBA

- keine reguläre Lehrstelle gefunden
- SPF, kein HS-Abschluss, Behinderung oder sonstige Vermittlungshindernisse
- Verlängerung der Lehrzeit oder Teilqualifikation
- Unterstützung durch Berufsausbildungsassistenz
- in Betrieben oder überbetrieblichen Ausbildungszentren

Der Jugend eine Chance

- Coaching- und Vermittlungsprojekt von WK und AMS

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: weitere Beispiele

EQUAL-Projekte für benachteiligte Jugendliche

- ❖ unterschiedliche Zielgruppen
- ❖ eher niederschwellig bis sehr niederschwellig
- ❖ Clearing, Coaching, Vermittlung, Empowerment
- ❖ Basisbildung, handwerkliche und künstlerisch-kreative Tätigkeiten

equi IHS
employment · qualification · innovation

6. Intervention: Resümee

- + gutes Instrumentarium für behinderte Jugendliche
- + Auffangsystem für erfolglose Lehrstellensuchende
- im Regelschulbereich kaum Prävention
- viele Jugendliche verschwinden aus dem Blickfeld der Institutionen
- Defizitorientierung in vielen MN
- zu wenig Plätze in den Projekten ⇒ Creaming
- sozialpädagogische Begleitung auch in Qualifizierungs-MN
- ~ viele Maßnahmen, aber Mangel an Informationsaustausch, Koordination und Strategie

equi IHS
employment · qualification · innovation

7. Strategische Ansatzpunkte I

- 1) Reformen des Erstausbildungssystems
 - a. Individuelle Förderung statt Selektion
 - b. Projektorientierte/offene Lehr-Lernformen statt Fächerkanon im 50min-Takt und Reproduktion
 - c. Unterstützung von Schul-SA & -Psychologie
- 2) Berufsorientierung
 - a. Eigenes Fach von Fachkräften angeboten
 - b. Orientierung an Interessen, Talenten, Stärken: individuelle Entwicklungspläne
 - c. Beispiel: Total Counselling Network (SLO)

equi IHS
employment · qualification · innovation

7. Strategische Ansatzpunkte II

- 3) Dropoutmeldesystem / Case Management
 - a. Dokumentation & Meldung
 - b. Zuweisung individueller Betreuer
- 4) Niederschwellige Maßnahmen
 - a. Ergänzungsangebot für Bedürftigste
 - b. Kooperation mit offener Jugendarbeit
- 5) Koordination & Kooperation der Akteure
 - a. Koordinierungsstelle für die Administration
 - b. Kooperationsplattform für Akteure

equi IHS
employment · qualification · innovation

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**